

Bericht des Frauenforums Ulm 2019 – 2020:  
Redebeitrag in der Gemeinderatssitzung in  
Ulm am 10.02.2021 von Gülay Cekmeci

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister  
Czsich,  
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Mann,  
sehr geehrte Herren Bürgermeister Bendel  
und von Winning,  
sehr geehrte Gemeinderätinnen und  
Gemeinderäte,  
sehr geehrte Damen und Herren,

\*\*\*\*\*

Es ist mir eine große Ehre und Freude, heute  
Ihnen unseren Bericht des Frauenforums  
vorstellen zu dürfen.

\*\*\*\*\*

Mein Name ist Gülay Cekmeci und ich bin  
seit 2017 eine der Sprecherinnen im  
Sprecherinnenteam des Frauenforums  
Ulm.

Ich bin Ulmerin und in Söflingen geboren.  
Beim Deutschen Roten Kreuz bin ich als  
Koordinatorin für zwei Quartierstreffe  
zuständig. Es ist für mich von großer  
Bedeutung Frauen aus verschiedenen  
Kulturen sowie unterschiedlichen Schichten  
dazu zu begeistern, sich für diese  
Gesellschaft zu engagieren.

**Das ist für mich eine  
Herzensangelegenheit.  
Zum Wohle meiner Stadt  
Zum Wohle unserer Gesellschaft**

Die weiteren Sprecherinnen - ein bunter  
Blumenstrauß in gewählter „Vielheit“ sind:

**Ditte Endriß  
Samira Nakhaeizadeh  
Sevim Öztürk und  
Gudrun Schmid**

Das Frauenbüro der Stadt Ulm ist die  
Geschäftsstelle unseres Forums.

Diana Bayer, Gabi Sälzle und Tina Kabus  
unterstützen uns auf hervorragende Weise  
mit unschätzbarem Wert.

Wir sind sehr dankbar und stolz über die  
ausgezeichnete Zusammenarbeit dieser drei  
herausragenden Frauen.

Unsere Sitzungen sind dabei nicht nur die  
Plattform, welche wir unseren  
Mitgliedsfrauen und Organisationen geben  
um sich auszutauschen,  
sie haben hier auch die Möglichkeit sich zu  
vernetzen und gemeinsame Kontakte zu  
knüpfen.

Somit legen Sie die Basis für neue Projekte und neue Freundschaften.

Ein Netzwerk aus engagierten Frauen, die sich treffen, um wichtige frauenpolitische Themen zu diskutieren und Informationen zu übermitteln

Lassen Sie mich Ihnen kurz ein paar Fakten nennen:

Das Ulmer Frauenforum ist ein wachsendes Netzwerk, mit einer einzigartigen Größenordnung in Deutschland, bestehend aus über 80 engagierten Organisationen, Vereinen und Gruppierungen.

Engagierte Bürgerinnen bringen sich ein, wollen mitreden und mitgestalten. Darunter auch einige Stadträtinnen **SIE** – unsere Stadträtinnen, bilden die einflussreichsten Interessenvertreterinnen unseres Forums.

Wir sehen sie als Partnerinnen auf unserer Seite, die wir sehr zu schätzen wissen.

Lassen sie mich an dieser Stelle noch einen besonderen Dank an unsere Stadträtinnen aussprechen.

## **Politik braucht Frauen!**

„**Mehr Frauen in den Gemeinderat**“ hieß das Motto 2019 bei den Kommunalwahlen.

50% Frauen in den Gemeinderat war das Ziel.

Mit 45% so hoch wie nie zuvor, sitzen nun 18 Stadträtinnen am Ulmer Ratstisch.

Ein hervorragendes Ergebnis.

Wir können optimistisch nach vorne blicken, und hoffen, dass bei den nächsten Kommunalwahlen das Ziel einer gerechten Teilhabe erreicht wird.

Eine starke Demokratie gelingt nur mit einer ausgeglichenen Geschlechtergerechtigkeit.

## **Frauen macht Politik!**

An dieser Stelle möchte ich Ihnen gerne ein Beispiel für ein gelungenes Engagement geben.

Eine junge Frau, die sich politisch und zivilgesellschaftlich, sowie frauen- und gleichstellungspolitisch engagiert – Stadträtin und ehemalige Sprecherin des Frauenforums Ulm – Lena Christin Schwelling – wurde für ihr herausragendes Engagement mit dem Helene Weber Preis 2020 gewürdigt.

Wir gratulieren ihr ganz herzlich für diese ehrenvolle Auszeichnung.

An dieser Stelle möchten wir auch Andrea Schiele für ihr jahrelanges außerordentliches Engagement als Sprecherin bedanken.

Über 10 Jahre hat sie viele Projekte initiiert und hat mit ihrem Umzug nach Berlin eine Lücke im Sprecherinnenteam hinterlassen

### **Diversity im Frauenforum Ulm**

Unser Frauenforum ist heute vielfältiger und vielschichtiger geworden, wie nie zuvor.

Bei uns werden die Unterschiede nicht als trennende und hemmende, sondern als bereichernde Elemente gesehen.

Bei uns stehen die Frauen im Mittelpunkt. Unabhängig von Herkunft und kulturellem Hintergrund.

Jede Frau wird in ihrer Einzigartigkeit geachtet und wertgeschätzt.

In unserem Frauenforum können Frauen ihr Potenzial zeigen.

Lassen sie mich an dieser Stelle den berühmten Ureinwohner Amerikas „Kote Kotah“ zitieren:

**„Es gibt kein „Besser“ oder „Schlechter“ nur Unterschiede. Respektiere sie, egal ob es sich um die Hautfarbe, die Lebensweise oder eine Idee handelt“.**

Wir verfolgen das Ziel, zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern auf kommunaler Ebene und vertreten die Interessen der Frauen an einer gleichberechtigten Teilhabe an der Stadtpolitik.

Wir motivieren Frauen, sich kommunalpolitisch zu engagieren bzw. sich als Gemeinderätinnen zur Wahl zu stellen.

Wir machen stets aufmerksam auf die geschlechtsspezifischen Unterschiede und zeigen Defizite.

Gerechtigkeit, Chancengleichheit, Gleichstellung in allen Lebensbereichen.

Gleichstellung ist kein Selbstläufer.

Frauen verdienen nach wie vor weniger Gehalt als Männer.

Deshalb beteiligt sich das Frauenforum seit vielen Jahren am Equal Pay Day.

Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus wurde die vorgesehene Glücksrad-Aktion reduziert.

Akteurinnen des Aktionsbündnisses Equal Pay Day haben am Aktionstag 2020 ein Fahrrad – geschmückt und mit Infomaterial ausgestattet.

Das Fahrrad wurde am Aktionsort platziert und machte auf das Anliegen für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern aufmerksam.

Wie im „Gender Pay Gap“ nachzulesen ist:

In Deutschland ist die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern eines der höchsten in Europa.

### **Ungleichheiten auch unter Gleichgeschlechtlichen.**

Frauen mit Migrationshintergrund verdienen weniger Gehalt als **einheimische Frauen**.

Auch bei gleichen

sogar auch bei mehreren Qualifikationen.

Gerechte Teilhabe für **alle Menschen**.

Der Mensch ist hier maßgebend.

Der Weltfrauentag am 08.03.2020 wurde mit einer Buchpräsentation gefeiert.

### **„Frauen bewegen Ulm“**

So lautet der Buchtitel der Historikerin Dr. Marie Kristin-Hauke, die uns in die Nachkriegsjahre mitnimmt und uns zeigt, welches Engagement unsere Vorstreiterinnen nach dem 2. Weltkrieg geleistet haben.

Was uns heute als selbstverständlich erscheint, wäre so heute nicht ohne ihrer großartigen Vorleistungen zustande gekommen.

Wir dürfen aber auch die Aktionen und Aktivitäten der Ulmer Bürgerinnen nach 1945 nicht vergessen.

Sie verdienen unseren Respekt und sollen uns Frauen ermutigen, den gleichen Einsatz und den Mut zu zeigen.

Erfolgreiche und engagierte Frauen von damals und heute sind die Vorbilder für unsere nächste Generation.

Dafür wollen wir Danke sagen.

Danke an alle Initiatorinnen

Danke an die Stadträtinnen

Dr. Dagmar Engels,

Dr. Karin Graf,

Sigrid Räkel-Rehner,



Danke an alle Mitwirkenden und  
UnterstützerInnen.

Ein ganz besonderes Dankeschön auch an  
die Autorin Dr. Marie-Kristin Hauke,  
die uns das hervorragende Engagement der  
Frauen in Ulm für uns unvergesslich  
gemacht hat.

Und danke an Sie,  
dem Gemeinderat,  
der das Budget für die Aufarbeitung und das  
Buch bewilligt hat.

Nach so viel Dank und Anerkennung wollen  
wir uns kurz die Geschichte des  
Frauenforums anschauen.

30 Jahre Frauenbüro – 30 Jahre  
Frauenforum  
30 Jahre für eine chancengerechte  
Gesellschaft  
30 Jahre für Gleichstellung  
30 Jahre für Gleichberechtigung

**„Woher wir kommen und wohin wir  
gehen“**

sorgte das Kabarett „Frauengold“ am 22.  
November 2019 für Stimmung im KCC-  
Theater in Ulm.

Rund 100 Frauen haben das 30-jährige  
Jubiläum des Bestehens vom Frauenbüro  
und Frauenforum gemeinsam in einer netten  
Atmosphäre gefeiert.

Ein Dank an dieser Stelle Herrn  
Oberbürgermeister Czisch,  
der unser Jubiläum u. a. mit einer Spende  
durch die Bürgerstiftung zu einer gelungenen  
Veranstaltung unterstützt hat.

### **Frauen denken weiter!**

Mit dem Ziel der Entwicklung einer Vision für  
die Arbeit des Frauenforums fand am 11. Juli  
2019 die Klausurtagung unter Anleitung der  
Moderatorin Jutta Cook im Frauen- und  
Mädchenladen Sie´ste statt.

Bildung von Arbeitskreisen,  
die Verteilung der Aufgaben auf mehrere  
Schultern,  
die Nutzung neuer Medien  
und der Blick auf junge Frauen  
wurden als Schwerpunkte festgestellt.

Erste Ergebnisse der Arbeitskreise sind in  
der Sitzungsvorlage aufgeführt und  
besonders zum Arbeitskreis Drachenburg  
gibt es eine ausführliche Darstellung der  
Aktivitäten,  
zu den Gesprächen mit der UWS und die  
Vorstellungen und Anregungen des  
Arbeitskreises bei der Vermietung der  
Wohnungen mit besonderer  
Berücksichtigung von Rentnerinnen mit  
geringer Rente und allein Erziehenden.

Lieber Herr Oberbürgermeister,

wir möchten uns ganz herzlichst bedanken.

Im Besonderen, dass das Frauenforum das Frauenbüro als Geschäftsstelle nutzen kann.

Im besonderen Maße möchte ich mich bei den drei Mitarbeiterinnen des Frauenbüros bedanken,

die unsere rechte Hand sind und uns immer so tatkräftig unterstützen.

Auch ein ganz besonderer Dank gilt unseren Stadträtinnen

für die gute Zusammenarbeit.

Sie habe immer ein offenes Ohr für uns.

Wir schätzen all Ihre Arbeit und Bemühungen sehr und wissen welche tolle Arbeit sie unserer Gesellschaft leisten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an meine Mitsprecherinnen, die mich unterstützt und motiviert haben.

Lassen sie meine Rede mit einem Zitat von Lothar Heusohn beenden:

**„Eine frauenfreundliche Stadt bedeutet mehr Lebensqualität für alle Bürger.“**

Ich habe mich gefreut, dass ich heute die Möglichkeit dazubekommen habe, diesen Bericht vorzutragen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.